

# villacher brücke

Glaube und Gesellschaft im Gespräch

Zeitung der christlichen Kirchen von Villach

10. Jahrgang · Nr. 6 · Dezember 2015/Jänner 2016



Foto: Peter Waldhauser



## Schönes Haar für jeden Tag!

Gegen das Wintergrau des Alltags helfen Haare, die zum Angreifen schön sind. Gönnen Sie sich Pflege und frischen Schwung für Ihre Frisur - nicht nur zu Festtagen und Bällen! Wir sind gerne für Sie da ...

DER FRISEUR IM ATRIO

### WAGNER

für Haare

[www.wagnerfuerhaare.at](http://www.wagnerfuerhaare.at)

Mo-Fr 8-19:30 & Sa 8-18 ☎ 042 42 349 11

## KURZ GESAGT

**Mag. Franz Hulla**

Pfarrer ev. Gemeinde  
Villach-Stadtpark



## Wenigstens ein Dach über dem Kopf

In seinen Gleichnissen hat uns Jesus Gott in anschaulichen Bildern nähergebracht. Dabei sind seine Geschichten nicht immer leicht zu verdauen. Da wird etwa im „Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“ von einem Gutsherrn berichtet, der am Morgen Arbeiter – Tagelöhner – für seinen Weinberg einstellt und sich mit ihnen auf den üblichen Lohn, also einen Denar, einigt. Zu Mittag, am Nachmittag und kurz vor Feierabend geht er noch einmal hinaus und stellt weiter Menschen an, die die verbleibende Zeit für ihn arbeiten. Soweit, so gut. Als es aber am Abend zur Auszahlung des Lohnes kommt, erleben die einen eine schöne, die anderen eine böse Überraschung. Denn der Gutsherr zahlt jedem Arbeiter den gleichen Lohn: einen Denar.

Bei meinen Schülerinnen und Schülern, aber auch bei Erwachsenen ruft das Verhalten des Gutsbesitzers spontanen Protest hervor. Kein Wunder – fairer Lohn für faire Arbeit ist eines der Grundprinzipien unserer Gesellschaft. Der Gutsbesitzer aber setzt sich über dieses Prinzip hinweg. Wo bei er ja nicht den Lohn derer kürzt, die von Anfang an gearbeitet haben, sondern auch denen, die aus welchem Grund auch immer erst später in seinen Dienst getreten

Die nächste Ausgabe der Villacher Brücke erscheint am Sonntag, 31. Jänner 2016.

sind, das Überleben durch den ungewöhnlich hohen Lohn sichert. Ein Denar – das war gerade genug, um einen Tag leben zu können. Ohne großen Luxus, aber auch ohne am Abend hungrig ins Bett gehen zu müssen.

Jesus leitet diese Geschichte ein mit den Worten: „Denn mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsherrn...“. Er macht seinen Zuhörerinnen und Zuhörern damit klar, dass es nicht entscheidend ist, wann ich mich zu Gott bekenne, um in sein Reich zu kommen und dass ich mir, selbst wenn ich mein ganzes Leben Gott widme, keinen besseren Platz bei ihm erarbeiten kann. Gott möchte allen das (ewige) Leben ermöglichen.

Unser Auftrag ist es, etwas von dieser göttlichen Gerechtigkeit schon im Hier und Jetzt umzusetzen. Wir sind dazu gerade in der Zeit der Flüchtlingsströme aufgerufen, Strukturen zu schaffen, in denen kein Mensch am Ende eines Tages Sorge haben muss, ob er genug zum Essen oder ein Dach über den Kopf haben wird. Jeder Mensch sollte zumindest so viel haben, dass sein Überleben gesichert ist.

Gott gibt uns im Überfluss. Und wir dürfen etwas von diesem Reichtum weitergeben. Das wird vielleicht nicht immer auf Verständnis stoßen – aber es wird die Welt, in der wir leben, ein Stückchen freundlicher und lebenswerter machen.

## Impressum:

**villacher brücke**

Kommunikationsorgan der christlichen Kirchen von Villach.

**Herausgeber:** Dekanatsamt Villach-Stadt und Regionalstelle der Katholischen Aktion, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. und Altkatholischen Kirche. Redaktionsanschrift:

Dekanatsamt Kirchensteig 2, 9500 Villach, Telefon 04242/56568

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

**Redaktion:** Zdravko Slišković, Mirko Hofer, Veronika Partoloth, Heidi Wassermann-Dullnig, Astrid Körner, Herbert Burgstaller

**Verlag, Produktion, Anzeigen:** Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Telefon 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at

**Denk!****Mal!**

**In welcher Villacher  
Kirche ist diese seltene  
Darstellung einer  
Krippe zu sehen?**

Auflösung: Seite 10  
(Foto: Mirko Hofer)



## Aufgebrochen ins Ungewisse – angekommen in Villach

Frauen und Männer verschiedenster Herkunft, mit Kindern oder allein, jedenfalls bemüht in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen und sich auf ein ungeahntes Stück Zukunft vorzubereiten, gehen im Evangelischen Pfarrhaus neben dem Stadtpark ein und aus. Sie besuchen einen der vielen Deutschkurse, den der Verein PIVA hier anbietet. Die Brüder Emad und Hussam, der 20-jährige Nooralden und sein Vater Saleh und der Familienvater Alaa, alle aus Syrien geflohen, erzählen ihre Geschichte.

„Alles in unserem Leben ist kaputt. Da ist nichts mehr, unsere Häuser, unsere Autos, unsere Arbeitsstätten, alles ist zerstört. Auch unsere Familien sind jetzt getrennt“, so Emad (52) aus Damaskus. Dieses Schicksal vereint Millionen von syrischen Flüchtlingen. Aber keine Erzählung gleicht der anderen.

Der Elektriker und Dekorateur Hussam machte sich am 1. August 2015 mit seiner hochschwangeren Frau, seinen drei Kindern (7, 11 und 16 Jahre), seiner Schwester mit ihrer Familie und seiner Katze auf den Weg von Damaskus Richtung Europa. 14000 € kostete die Überfahrt von der türkischen Stadt Izmir zur griechischen Insel Metalini. Nicht weit von der Küste entfernt sank das Boot, die Familie musste zurückschwimmen. Das Boot war weg – und das Geld auch. Eine gesicherte Überfahrt war im Preis nicht inbegriffen. 11 Tage musste die Familie auf eine neue Gelegenheit warten, um das türkische Festland zu verlassen. Die nächsten Wochen waren gezeichnet von enormen Wartezeiten an den Grenzen, hohen Kosten für Schlepper, Angst vor Abweisung, anstrengenden Fußmärschen über Berg und Tal und entlang von Autobahnen. Vor Regen und Kälte nicht geschützt wurden die Kinder krank. In Budapest waren sie in diesem Zustand drei Tage im Bahnhof eingesperrt. Weil das Geld nicht mehr für die ganze Familie reichte, um nach Österreich zu gelangen, blieb Hussam noch 15 Tage in Ungarn – ohne Dach über dem Kopf. Am 4. September erreichte auch er das Zelt-



Hussam (rechts) mit seiner Familie

lager Althofen mithilfe österreichischer Hilfskonvois, die ihn nach Wien brachten und die Fahrt nach Kärnten bezahlten. Wie dankbar die Familie nun ist, wieder vereint zu sein! Die kleine Julia kam im Krankenhaus in St. Veit gesund zur Welt.

Auch der Kinderarzt Saleh ist nun glücklich, hier in Villach endlich wieder seine Familie zu sehen. Er war in der Stadt Al-bu-Kamal an der syrisch-irakischen Grenze zu Hause – zusammen mit seiner Frau und seinen sechs Kindern, darunter auch die sechsjährige Maria, die Down-Syndrom hat. Vor 18 Monaten kam Saleh, der in den Flüchtlingslagern in Syrien und im Irak für die UNICEF als Kinderarzt gearbeitet hat, ins Gefängnis in Bagdad. Seither hatten sich seine Familie und er aus den Augen verloren. Alles in der Heimat war zerstört, das Haus zerbombt, nichts mehr übrig. Der 12-jährige Ibrahim war von den vielen Bombenangriffen traumatisiert. Als der älteste Sohn während einer Festnahme in Syrien schwer misshandelt wurde, entschloss sich die Mutter, Syrien sofort zu verlassen. Saleh wusste nichts davon, er saß immer noch im Gefängnis. Der 20-jährige Nooralden erzählt: „Ich trug meine kleinen Schwestern auf den langen Fußmärschen auf dem Rücken.“

Alaa (35) ist Architekt und begab sich vor eineinhalb Jahren alleine auf die Flucht über die Türkei. Seine Frau und die zwei Kinder (4 und 7), hat er erst später von Aleppo nach Villach nachgeholt. Die Großfamilie lebt nun zerstreut in 11 Ländern. Dennoch ist Alaa froh, hier in Villach zu sein, und hofft, auch

bald wieder arbeiten zu dürfen.

„Wir Syrer arbeiten gerne und haben von Kindheit an gelernt, mitzuhelfen, wo es nur geht“, so Emad. Aber auch Saleh und Nooralden bekräftigen, dass in Syrien alle Menschen sehr fleißig sind. „Ich möchte gerne arbeiten. Ich habe meinen Beruf immer mit großem Einsatz und Freude ausgeführt. Ich kann auch in der Pflege arbeiten“, so der erfahrene Kinderarzt Saleh.

„Wir sind dankbar für die Gastfreundschaft, die uns in Österreich entgegengebracht wird“, sagen die Brüder Emad und Hussam. So auch Nooralden: „Hier sind alle so freundlich und hilfsbereit. Dafür danken wir.“

Text und Fotos:

Pfr.in Dipl.-Ing.<sup>in</sup> (FH) Mag.<sup>a</sup> Astrid Körner



Alaa und seine Kinder



Saleh (2.v.r.) mit Nooralden (links) und den Geschwistern

# Wenn ein Fremdling bei euch wohnt

**Halb acht am Morgen. Notunterkunft Triglavstraße in den Villacher Auen. In der Vornacht sind rund 200 Flüchtlinge eingetroffen.**

Männer, Frauen, Kinder, einige Babys. Nach ein paar Stunden Rast auf Liegen in der beheizten Halle werden sie mit Frühstück versorgt. Vor dem Raum der Caritas treffen sich ehrenamtliche MitarbeiterInnen zum Einsatz. Sie sind per Rund-sms verständigt worden. Sechs sind gekommen. In einer halben Stunde soll die Kleiderausgabe beginnen. Die Zeit drängt, denn für zehn Uhr ist die Weiterreise mit Bussen geplant. Man steht Schlange für frische Kleidung. Die ersten sind heute eine Mutter mit zwei Kindern, vielleicht drei und fünf. Eine dicke Strumpfhose und eine Hose für den Kleinen, eine Jacke und Winterstiefel für den Großen. Die nächsten kommen dran.

## Gelungene Kooperation

„11.500 Transitflüchtlinge wurden bisher in Villacher Notquartieren vorübergehend untergebracht und versorgt. 352 Asylwerber sind derzeit im Rahmen der Grundversorgung und bei laufenden Asylverfahren in dauerhaften Quartieren in Villach untergebracht.“ Was sich so im November auf der Homepage der Stadt Villach in Zahlen las, war seit Sommer ein sehr intensiver Arbeitsauftrag. In enger Kooperation zwischen Stadt, Bundesheer, Rotem Kreuz, Caritas, Arbeiter Samariterbund und dem Verein Together entstand ein zunehmend wachsendes und sich professionalisierendes Netz von Hilfeleistung.

## Schwerpunkte in der Nothilfe

Für die Katholische Kirche Kärnten ist die Caritas mit der Koordination der Flüchtlingsarbeit beauftragt. Ein Schwerpunkt der Hilfe liegt bei der Versorgung der Schutzsuchenden mit Kleidern und Hygieneartikeln. Dafür wurden neben den Einsätzen in der Kowatschhalle und der Triglavstraße in den letzten Monaten im zur Sammelstelle umfunktionierten Pfarrheim Sankt Nikolai tausende Kleidungsstücke sortiert. Dies ermöglichte ein durch Aufrufe in den Pfarren und Regionalmedien aufgebautes Team von rund 140 freiwilligen HelferInnen, die sich je nach Zeitressourcen und Bedarf in den Dienst der Flüchtlings-Nothilfe stellten und stellen.

Julia Anthofer, hauptamtliche Caritas-Mitarbeiterin in Villach, ist sehr dankbar für jede Freiwilligenstunde und wünscht sich, dass dieser Dienst auch in der Öffentlichkeit Würdigung erfahren möge. Die Caritas ist ebenso mit Wohnraumsuche befasst. „Wer Platz zur Verfügung stellen kann, meldet sich bei uns, wir prüfen das Objekt und leiten dann das Angebot an das Land Kärnten weiter, das für die Zuweisung der Flüchtlinge zuständig ist“, erklärt Patrick Schaupp, Caritas-Verantwortlicher für die Wohnraumbeschaffung. Bei der Bereitstellung von Wohnraum gibt es mehrere Varianten, Aufgabe der Caritas ist es, die individuell beste Lösung zu finden. Derzeit sei man, so Schaupp, auf der dringenden Suche nach Integrationsbegleitern, die für einen mittelfristigen Zeitraum auf Patenschaft-Basis Betreuungspflichten wie die Essensversorgung, die Erledigung von Amtswegen, die Begleitung zu Arztbesuchen usw. übernehmen könnten. Laufende Integrationsprojekte wie etwa Deutschkurse werden aktuell massiv ausgebaut.



Caritas-Mitarbeiterin  
Julia Anthofer im Pfarrheim  
Sankt Nikolai

## Integration mit Zukunftsblick

Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache ist im Flüchtlingsdienst auch den evangelischen Pfarren ein Kernanliegen. Dafür wird es im Jänner in Villach ein regionales Vernetzungstreffen mit anderen Bildungsbeauftragten geben, um Deutschkurse und Lernbetreuungsangebote unterschiedlicher Lernniveaus zukünftig bestmöglich zu koordinieren. „Wir wollen den Flüchtlingen die Gelegenheit geben, Kontakte zu knüpfen, daher werden wir in der Pfarre regelmäßig zu einem Begegnungscafé einladen“, erzählt Pfarrer

## DIE VILLACHER NOTARE

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Private und öffentliche Urkunden
- Schenkung und Übergabe
- Grundbuch und Firmenbuch
- Erbrecht und Testament
- Gesellschafts- und Handelsrecht

## Ihre Notare in Villach:

- **DR. CLAUDIA STERN**, Rathausplatz 2, Tel. 0 42 42/23 960, claudia.stern@notar.at
- **DR. JOHANNES LOCNIKAR**, Hauptplatz 23, Tel. 0 42 42/23 523, notariat@traar-locnikar.at
- **DR. WOLFGANG MILZ**, Widmangasse 43/1, Tel. 0 42 42/25 234, milz@notar.at
- **DR. HELMUT TRAR**, Hauptplatz 23/2, Tel. 0 42 42/23 523 notariat@traar-locnikar.at
- **DR. PETER ZDESAR**, 10.-Oktober-Straße 18, Tel. 0 42 42/24 836, peter.zdesar@notar.at

# Miele

Ihr Miele Center in Villach für  
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach  
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Triglavstraße – Anstellen für die Weiterreise

Felix Hulla aus der evang. Kirche im Stadtpark und betont, wie wichtig es sei, auf den aktuellen Bedarf je nach Potentialen flexibel zu reagieren. So waren auch die evangelischen Pfarren in den letzten Monaten Anlaufstelle für freiwillige HelferInnen, Sammelstelle für Sachspenden - und teilweise Notschlafstelle. Die Diakonie de la Tour, das Hilfswerk der evangelischen Kirche, betreut kärntenweit an mehreren Standorten Flüchtlinge, die mit der Grundversorgung des Landes auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten, wie etwa im Haus Bethanien in Treffen und ab Dezember in der St. Josef Straße in Villach.

Zehn Uhr zwanzig. In der Triglavstraße sind die letzten Flüchtlinge in den Bus eingestiegen. Nur eine Familie mit einem Kleinkind hat sich entschieden, vorerst hier zu bleiben. Ihre Daten werden von der Polizei aufgenommen. In der Caritas-Kleiderausgabestelle beginnt man nach einer kurzen Verschnaufpause damit, wieder Ordnung für den nächsten Einsatz zu machen. Beim Blick auf das emsige Werken der HelferInnen ist es einen Moment lang, als läge allen Ängsten trotzend unausrottbar in der Luft, was im 3. Buch Mose (19,33) geschrieben steht: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht be-

drücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst;“.

#### Diakonie Koordination Flüchtlinge

Mag. (FH) Michaela Becker  
Telefon: 0664/882 726 43  
Michaela.Becker@diakonie-delatour.at  
www.diakonie-delatour.at

#### Asylhotline der Caritas

0463/555 60 61  
office@caritas-kaernten.at  
www.caritas-kaernten.at

#### Sachspendenannahme

Pfarrheim Sankt Nikolai (Brauhausgasse 10)  
Montag und Freitag 9 bis 13 Uhr  
Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Nähere Informationen gibt es weiters in allen katholischen und evangelischen Pfarren.

Text und Fotos: Heidi Wassermann-Dullnig



## K. Maschke

Ges. m. b. H.

A-9500 Villach, Italienerstraße 56, Tel.: +43 (0) 4242 / 23 359, Fax DW 20  
eMail office@elektro-maschke.at · URL www.elektro-maschke.at

Die 24h Personenbetreuung mit **kompetenten, fachkundigen kroatischen Pflegekräften** ...

*Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest!  
Lassen Sie uns die Feiertage  
gemeinsam statt einsam verbringen!*  
Ihre Agentur St. Raphael

**NEU IN VILLACH**

**Ihr zuverlässiger Partner  
in der Personenbetreuung**

Unsere deutschsprachigen, **ausschließlich kroatischen Pflegekräfte**, verfügen über Erfahrung in der Senioren- und Behindertenbetreuung sowie über gute Umgangsformen auf hohem Niveau. Sie bieten neben der Pflege eine verlässliche Unterstützung in der Haushaltsführung und Heimhilfe, bei der täglichen Lebensführung und bei der Übernahme bzw. Begleitung von Behördenwegen und Arztbesuchen. Urlaubsvertretung auch möglich!

Kommen Sie zu einem kostenlosen persönlichen Informationsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!  
Inh. Biljana Bogic mit St. Raphael Team

**Agentur  
St. Raphael  
24h Personenbetreuung**

**Gerbergasse 20/6, 9500 Villach  
Telefon: 04242/ 39 999  
E-Mail: villach@straphael.at**

**Kinkstrasse 1, 9020 Klagenfurt,  
Telefon: 0463/20-3003,  
E-Mail: office@straphael.at**

**...die Agentur  
mit Herz**

**...zu fairen und bezahlbaren Preisen!**

# Termine für Christinnen und Christen

## Katholische Stadtkirche

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

### Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

**Hlst. Dreifaltigkeit:** 10.15 Uhr  
**Heiligenkreuz:** 8.45 Uhr  
**Maria Landskron:** 9 Uhr  
**St. Jakob:** 9, 10, 18.30 Uhr  
**St. Josef:** 10 Uhr  
**St. Leonhard:** 10 Uhr  
**St. Martin:** 10 Uhr  
**St. Nikolai:** 9, 10, 11, 19 Uhr

■ Jeden 2. u. 4. Sonntag, im Monat, 11 Uhr, Kirche St. Jakob, **Englischsprachiger Gottesdienst**

### Rorate-Messen:

**Hlst. Dreifaltigkeit:** Do 6 Uhr  
**Heiligenkreuz:** Fr 6 Uhr (18. 12. Familienrorate mit anschl. Frühstück)  
**Maria Landskron:** Di 1., 15. u. 22. 12., 6 Uhr  
**St. Jakob:** Di und Do 6.30 Uhr  
**St. Josef:** Di 6 Uhr (1. 12. Familienrorate mit anschl. Frühstück)  
**St. Leonhard:** Di 6 Uhr  
**St. Martin:** Fr und Mo 21. 12., Mi St. Georgen, jeweils 6.30 Uhr  
**St. Nikolai:** Mo 30. 11., Do 3. 12., Mo 7. 12., Do 10. 12., Mo 14. 12., u. Do 17. 12., 7.30 Uhr, Do 3. 12., 6 Uhr (VS Lind), Do 10. 12., 6 Uhr (VS Friedenssch.), Fr 11. 12., 7 Uhr (Rorate-Andacht mit Kindergarten St. Nikolai)  
**Maria Gail:** Fr 4. u. 11. 12., 6 Uhr, Di 15. 12., Kinderrorate

■ Dienstag, 1. 12., 14:30 Uhr, wöchentlich, Pfarrsaal Hl. Dreifaltigkeit, **Mitten im Leben** mit Eva Matti, Anm. 04242/56563  
 9.30-16 Uhr, Kloster Wernberg, Tanten **ist Beten mit Füßen**, Begleitung und Anmeldung: Sr. Marcella Fellinger CPS (04252/2216) Kursbeitrag: € 15,-

■ Freitag, 4. 12. bis Sonntag, 5. 12., Pfarrsaal Maria Gail, **Krippenausstellung**

■ Freitag, 4. 12. u. 8. 1., 15 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **SPÄTLESE**, Seniorenrunde, Info.: Fr. Noisternig 0676/8772 7517

■ Freitag, 4. 12., 14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, Bildungsnachmittag „Film über „Murcia – Spaniens kleinste Provinz“ mit Erich Hattenberger

■ Freitag, 4. 12. u. 8. 1., 19 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Eucharistische Anbetungsstunde** mit franziskanischen Impulsen

■ Samstag, 5. 12. bis Freitag, 11. 12., Kloster Wernberg, **Sanftes Suppenfasten im Advent**, „Zeit für mich – Zeit zum Sein“ Selbsterkenntnis – Selbsthelfen – Selbstheilen (Anmeldung erforderlich)

■ Sonntag, 6. 12., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, Gottesdienst mit **Singgemeinschaft Landskron**, Ltg. Mag. Mehringer-Thaler

10.15 Uhr, Kirche Hlgst. Dreifaltigkeit, **Gottesdienst**, musik. Gestaltung: Marsella Hasslacher-Wedam und Horst Hasslacher

■ Sonntag, 6. 12. u. 3. 1., Kirche St. Nikolai, **Taizegottesdienst**, 18:30 Uhr Taizé-Gebet, 19 Uhr: Heilige Messe mit Taizéliedern und Vorstellung der Firmkandidaten

■ Dienstag, 8. 12., **Hochfest Mariä Empfängnis**, Kirche Maria Gail, Hochamt mit **MGV Landskron**

■ Mittwoch, 9. u. 22. 12., 12. u. 26. 1., 15 – 17 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **„Caritas bei Dir“**, Sprechstunde für Bedürftige und Hilfesuchende

■ Donnerstag, 10. 12., 18.30 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **„Zu Besuch in Nitzkydorf“**, mit Frau Irene Reichl

■ Donnerstag, 10. 12., 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, ViDeo-Vortrag **„Macht die Türen auf“ – Herausforderung Asyl**, mit P. Mag. Fritz Wenigwieser OFM

■ Freitag, 11. 12., 9.30-16 Uhr, **Tag der Besinnung im Advent**, mit Sr. Waltraude Schwab CPS, (04252/2216)

■ Samstag, 12. 12., 19.30 Uhr, **NIGHTFEVER** – Anbetungsabend mit Musik, Gespräch, Beichte, Missi-

on, Katechesen und Zeugnissen für Jugendliche und junge Erwachsene

■ Sonntag, 13. 12., 10.15 Uhr, Kirche Hlgst. Dreifaltigkeit, Gottesdienst, Musik. Gestaltung: **Capella Trinitatis**

17 Uhr, Pfarrsaal M.Landskron, **Besinnlicher Advent**

■ Freitag, 18. 12., 18 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, Vortrag zum **„Jahr der Barmherzigkeit“** mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

■ Samstag, 19. 12., 17 Uhr, Kirche Arnoldstein, **Herbergsuche** und Andacht

■ Sonntag, 20. 12., 10 Uhr, Kirche St. Nikolai, Hl. Messe mit dem **MGV Landskron**

10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Jugendmesse**

16 Uhr, Kirche Maria Gail, **Adventfeier mit lebender Krippe**

■ Sonntag, 20. 12. u. 17. 1., 16 Uhr, Kirche M. Landskron, **Lobpreis**, Hl. Messe, Beichtgelegenheit

### Heiliger Abend für Kinder und Familien

■ Donnerstag, 24. 12. 15 Uhr: Heiligenkreuz  
 15.30 Uhr: St. Josef, Maria Gail  
 16 Uhr: St. Leonhard, M.Landskron, St. Martin, Hlgst. Dreifaltigkeit, St. Nikolai,

### Weihnachtsgottesdienste

■ Donnerstag, 24. 12. **Heiliger Abend**

### Christmetten

17 Uhr: Drobollach, Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel  
 18 Uhr: Gratschach, Einstimmung in den Hl. Abend

19 Uhr: Kirche St. Georgen

20 Uhr: Kapelle Warmbad

21 Uhr: Vassach

22 Uhr: Heiligenkreuz, Hlgst. Dreifaltigkeit, St. Leonhard, St. Josef, Maria Gail, M.Landskron, St. Jakob, St. Magdalen, St. Michael

23 Uhr: St. Nikolai, St. Martin

23.30 Uhr: St. Ulrich

■ Freitag, 25. 12. – **Christtag**

8.30 Uhr: St. Thomas

8.45 Uhr: Heiligenkreuz

9., 10., 11. u. 19 Uhr, St. Nikolai,

9 Uhr: M. Landskron  
 10 Uhr: St. Leonhard, Maria Gail, St. Martin  
 10.15 Uhr: Hlgst. Dreifaltigkeit  
 11 Uhr: St. Ruprecht  
 ■ Samstag, 26. 12., – **Stefanitag**  
 7.45 Uhr: St. Ulrich  
 8.30 Uhr: St. Georgen  
 8.45 Uhr: Heiligenkreuz  
 9 Uhr: Landskron, mit Sängerrunde St. Michael, St. Magdalen  
 9, 11 u. 19 Uhr: St. Nikolai, 10 Uhr mit dem Polizeichor Villach  
 10 Uhr: St. Leonhard, mit Klarinetten-Quartett Gaggl, St. Martin, Drobollach  
 10.15 Uhr: Hlgst. Dreifaltigkeit  
 11 Uhr: Gratschach, Pferdesegnung  
 14 Uhr, Reitstall Warmbad  
 ■ Samstag, 26. 12., 20 Uhr, Kirche St. Nikolai, Konzert „**Klassische Weihnacht**“ mit Sigrid Konnerth, Sonja Mitterer und Michael Nowak

### Jahresschlussgottesdienste

■ Donnerstag, 31. 12.  
 17 Uhr: St. Leonhard, St. Jakob, St. Magdalen, Heiligenkreuz, St. Josef, Maria Gail  
 18 Uhr: Maria Landskron, Hlgst. Dreifaltigkeit, St. Nikolai  
 18.30 Uhr: St. Martin  
 23.30 Uhr: St. Leonhard, Taize-Gebet in das Neue Jahr  
 23.30 Uhr: Maria Gail, „Mit dem Herrn ins neue Jahr – Lobpreis“

### ■ Freitag, 1. 1., **Hochfest der Gottesmutter Maria**

9, 10, 11 u. 19 Uhr, Kirche St. Nikolai  
 17 Uhr, Kirche Maria Gail, **Festgottesdienst**

### ■ Mittwoch, 6. 1., **Hochfest der Erscheinung des Herrn** (Hl. Drei Könige)

9 Uhr, St. Magdalen, Hl. Messe  
 9, 10, 11, 19 Uhr, Kirche St. Nikolai  
 10 Uhr, St. Leonhard, Festmesse mit dem **Chor der Junggebliebenen**  
 10 Uhr, Kirche Maria Gail, Hl. Messe mit **Chor Colorato**, Ltg: Eva Mörtl

■ Freitag, 8. 1., 14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, Bildungsnachmittag über „**Brasilien und Chile**“ mit Pfr. Erich Schinegger

■ Freitag, 8. 1. bis Sonntag, 10. 1., Kloster Wernberg, **Tage der Stille und Meditation**, mit Sr. MMag. Silke Mallmann CPS, Anm. und Info: 0676/87727062

■ Sonntag, 10. 1., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Familienmesse**

10 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Familien-gottesdienst**

■ Dienstag, 12. u. 26. 1., 19 Uhr, Musikzimmer St. Nikolai, **Glaubensgespräche**

■ Freitag, 22. 1., bis Sonntag, 24. 1., Kloster Wernberg, **Mediation – ein Weg nach Innen**, mit Sr. Marcella Fellingner CPS, Anm. und Info: 04252 / 2216

■ Samstag, 23. 1., 8,30 Uhr, Kloster Wernberg, Heilige Orte – **Heilige Zeichen im Islam und im Christentum**, mit Sr. Andreas Weißbacher CPS, Anm. und Info: 04252 / 2216

■ Sonntag, 24. 1. bis Samstag, 30. 1., Kloster Wernberg, **Begleitete Auszeit im Kloster**, mit Sr. Monika Pfaffenlehner CPS, Anm. und Info: 04252 / 2216

■ Dienstag, 26. 1., Kloster Wernberg, Vortrag: **Antibiotika der Heilkräuter**, mit Fr. Ing. Angelika Combs, Anm. und Info: 04252 / 2216

■ Mittwoch, 27. 1., 19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, „**Mit dem Gotteslob beten**“ Gebete, Andachten und Gottesdienste im neuen Gotteslob, Liturgische Schulung mit Mag. Klaus Einspieler

### Bibelrunden in Villach

■ Montag, 7. 12. u. 4. 1., 19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bibelgespräch** mit P. Terentius

■ Donnerstag, 10. 12. u. 14. 1., 19 Uhr, Kleiner Pfarrsaal M. Landskron, **Bibelrunde** zu den Sonntags-evangelien, mit Sr. Pallotti Findenig

■ Donnerstag, 10. 12. 16 Uhr, Jakobushaus, **Frauenbibelrunde** mit OStR. Ilse Habicher

■ Donnerstag, 17. 12. u. 21. 1., 19 Uhr, Clubraum St. Josef, **Bibel teilen**, mit Angelika Sattlegger

■ Donnerstag, 14. 1., 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Bibelrunde**, mit Pass. Zdravko Sliskovic

### Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob, Regionalreferentin KA  
 0676/8772-2408

**St. Martin:** mittwochs, 9-11 Uhr

**M. Landskron:** donnerstags, 15 Uhr  
**St. Josef:** dienstags 9.30 Uhr, donnerstags 15 Uhr u. freitags 9 Uhr,  
 Internationale Eltern-Kind-Gruppe (International parent child group) Info: 0676 / 8772 7610

### Katholische Jugend

Anmeldungen und Informationen:  
 Tel.: 0676/8772 24 66 ,

■ Mittwoch, 2. 12., 18 Uhr, Kloster St. Nikolai, **Jugendgebetskreis**

## Evangelische Kirche

### Sonntagsgottesdienste:

**Villach-Zentrum:** 9:30 Uhr, an jedem 1. Sonntag im Monat mit Feier des Hl. Abendmahles, an jedem 2. Sonntag im Monat mit Kunterbunt-Gottesdienst (zeitgleich im Gemeindesaal), an jedem 3. Sonntag im Monat, anschl. Kaffeestube, an jedem letzten Sonntag im Monat als Generationen-Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

**Villach-Nord:** 10 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst jeden 1. Sonntag anschl. Kirchenkaffee, jeden 3. Sonntag mit Feier des Hl. Abendmahls

**St. Ruprecht:** 10 Uhr, 1. Son. mit hl. Abendmahl; 2. Son. kein Gottesdienst; 18 Uhr letzter Son. i.M.

■ Mi 2. u. 16.12., Mi 13. u. 27. 1., Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. **Treffpunkt der Frauen**, (Gundl Rathke 04242/45138)

■ Freitag, 4. 12., 19 Uhr, Galerie im Markushof, Italiener Str. 38, **Vernissage** Maria Sinzig

■ Sonntag, 6. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **2. Advent-Gottesdienst** mit Singkreis Untere Fellach, Weihnachtsbasar

10 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Gottesdienst mit Abendmahl**,

■ Dienstag, 8. 12., 14:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**, Thema: „Von der Geburt Jesu in uns“

- Freitag, 11. 12., 19 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Healing-Songs**
- Sonntag, 13. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **3. Advent-Gottesdienst** mit Gospelchor „Joy Together 15 Uhr, VS Pogöriach, Adventandacht mit Krippenspiel  
19 Uhr, Gemeindesaal St. Ruprecht, **Gedenkstunde** für verstorbene Kinder
- Montag, 14. 12., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Gebetskreis**
- Mittwoch, 16. 12., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Mannsbilder**
- Donnerstag, 17. 12., 15 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstraße 3, **Seniorenachmittag** (Marianne Hensch, 0699/18877231)
- Sonntag, 20. 12., 10 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Yonah-Gottesdienst**,  
18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **fire-abend-Jugendgottesdienst**

### Weihnachtsgottesdienste

- Donnerstag, 24. 12. – **Hl. Abend**  
15.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Kinderweihnacht**  
16 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**  
16 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Krippenspiel**  
17 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Christvesper**  
22 Uhr, Kirche Villach-Nord, Kirche St. Ruprecht, **Christmette**  
23 Uhr, Kirche im Stadtpark, Christmette
- Freitag, 25. 12., – **Christtag**  
9.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Christfest**  
10 Uhr, Kirche Villach-Nord, Kirche St. Ruprecht, **Gottesdienst mit Abendmahl**
- Sonntag, 27. 12., 18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Gottesdienst**
- Donnerstag, 31. 12., **Altjahresgottesdienste**  
17 Uhr, Kirche im Stadtpark, Kirche St. Ruprecht
- Sonntag, 27. 12., 18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Gottesdienst**
- Dienstag, 12. 1., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**, Thema: „Die ersten Spuren der frohen Botschaft“
- Sonntag, 17. 1., 18 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Fireabend Jugendgottesdienst**

## Altkatholische Kirche

*Alle Veranstaltungen in der Burgkapelle, Burgplatz*

- Sonntag, 6., 20., 26. 12., 10. u. 24. 1., 11.15 Uhr, **Heiliges Amt**
- Mittwoch, 9. u. 23. 12., 7 Uhr, **Rorate**

## Ökumenische Termine

### Adventsingen

- Sonntag, 29. 11., 17 Uhr, Kirche St. Josef, **Adventsingen mit der Singgemeinschaft Bergfreunde**  
17 Uhr, Kirche Villach-Nord, Konzert mit dem **Veldener Doppelsextett**
- Donnerstag, 3. 12., 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, Konzert „**Hortus Musicus**“
- Sonntag, 6. 12., 17 Uhr, St. Magdalen, **Adventkonzert u. Weihnachtsmarkt**
- Dienstag, 8. 12., 17 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Adventkonzert „Zeit der Ankunft“** mit Outi & Lee  
19 Uhr, Ev. Kirche St. Ruprecht, **Adventkonzert mit der Sängerrunde St. Michael**
- Freitag, 11. 12., 19.30 Uhr, Kirche St. Martin, „**Werde Licht**“, **Adventkonzert mit Swing Together**  
19.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Weihnachtskonzert – Klassik mit Klavier, Geige und Sopranistin**
- Samstag, 12. 12., 17 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Adventkonzert mit dem Alpen-Adria-Chor Villach**
- Sonntag, 13. 12., 17 Uhr, Kirche Maria Gail, **Adventkonzert des Alpen Adria Chores Villach**  
17 Uhr, Kirche St. Nikolai, „**Zollfelder Advent**“  
18 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Adventkonzert des Chor Ensembles Villach „Geht a Schein durch die Stubn...“**

- Dienstag, 15. 12., 19.30 Uhr, Kirche M.Landskron, **Gospelkonzert**  
19.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Weihnachtskonzert der Zarewitsch Don Kosaken**
- Mittwoch, 16. 12., 19 Uhr, Kirche M.Landskron, **Konzert der NMS Landskron**
- Donnerstag, 17. 12., 19 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Konzert mit Duo Saitenschlag**, adventliche Geschichte zu Harfenklängen  
19 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Konzert der NMS Auen**
- Freitag, 18. 12., 19 Uhr, Kirche Heiligenkreuz, **Konzert mit dem Polizeichor Villach**
- Samstag, 19. 12., 18 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Stiller Advent** in Villach mit der Singgemeinschaft Seltschach-Agoritschach  
19 Uhr, Klosterkirche Wernberg, „**Die Alpenoberkriener mit Geigenorchester und dem Kirchenchor St. Niklas**“
- Sonntag, 20. 12., 16 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Konzert mit dem Finanzchor und Singkreis Villach**  
19.30 Uhr, Kirche St. Martin, **Adventsingen Sängerrunde Fellach-Oberdörfer**
- Montag, 21. 12., 19.30 Uhr, Thomaskirche/Obere Fellach, **Adventsingen, Sängerrunde Fellach-Oberdörfer**

### Ökumen. Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016

- Sonntag, 17. 1., 19 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Tag des Judentums**
- Montag, 18. 1., 19 Uhr, Pfarrhof St. Josef, **Ökum. Gespräch**
- Dienstag, 19. 1., 19 Uhr, Kirche St. Georgen, **Ökum. Gebet**
- Mittwoch, 20. 1., 18 Uhr, ev. und kath. Kirche St. Ruprecht, **Ökum. Wanderung**
- Donnerstag, 21. 1., 19 Uhr, Gemeindezentrum Villach-Nord, „**Christenverfolgung heute: Unser Einsatz zählt**“, mit Diana Mihaiescu
- Freitag, 22. 1., 19 Uhr, Kirche Heiligenkreuz, „**Gebet für die Stadt**“

# Andreas Stroitz hilft gerne

**Andreas Stroitz ist in bescheidenen Verhältnissen auf einem Bauernhof aufgewachsen, was ihn sehr geprägt und zu einem dankbaren Menschen gemacht hat. Für ihn ist es selbstverständlich zu helfen, wenn Menschen in Not geraten sind.**



*Andreas Stroitz ist als Magistratsangestellter Leiter der Abteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz. Im September wurde er vom Bürgermeister zusätzlich zum Flüchtlingskoordinator bestellt.*

(Foto: © KK/Stadt Villach)

Seit 23 Jahren ist der engagierte Drobollacher Kommandant der dortigen Freiwilligen Feuerwehr und zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit zu helfen. Er ist Bezirksfeuerwehrkommandant – und das bereits seit drei Perioden. Er stellt sich dieser Aufgabe voll und ganz und ist sich bewusst, dass er eine Vorbildwirkung gegenüber der Jugend hat. Es ist ihm ein Anliegen, die Ernsthaftigkeit und Sinnhaftigkeit seiner Tätigkeit herauszustellen und als Organisator immer einen kühlen Kopf zu bewahren um Gefahren abzuwenden.

Ähnlich wie bei seiner Feuerwehr-Tätigkeit ist Stroitz auch bei der Betreuung der Schutzsuchenden in Villach die Vernetzung der Organisationen besonders wichtig. „Es muss menschneln untereinander, damit im Ernstfall rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.“ Beim Bürgermeister und den zuständigen Referenten findet Andreas Stroitz immer offene Türen für seine Anliegen.

## Hilfe für Schutzsuchende

Täglich kommen hunderte Flüchtlinge auch nach Villach. Darunter sind viele Kinder und stillende Mütter, die mit

Essen und Hygieneartikeln versorgt werden. Andreas Stroitz hat großen Respekt vor allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, die da ihre Zeit investieren. Hier gilt es für ihn anzupacken und die Aufgaben bestmöglich zu lösen. Die Kommunikation mit den Schutzsuchenden funktioniert über Dolmetscher, die sich ebenso freiwillig in den Dienst stellen wie viele andere auch.

Seine Arbeit wird erschwert durch Gerüchte, die jeder Grundlage entbehren. Es ist ein Anliegen auch der Polizei, dass alles möglichst reibungslos funktioniert und ruhig und sicher abgewickelt wird, denn meist verlassen die Schutzsuchenden nach einigen Stunden bzw. einer Nacht Villach wieder. Mitarbeiter der Stadt Villach sorgen für Sauberkeit in den Hallen, in denen die Menschen kurzzeitig untergebracht sind.

Bei allen Einsätzen steht für Stroitz die Menschlichkeit im Vordergrund. In beiden Transithallen, die in Villach zur Verfügung stehen, gibt es genügend Platz für die Menschen in Not und für die Helfer bzw. freie Flächen für die Kinder zum Spielen. Ebenso gibt es etwas Platz um miteinander kommunizieren zu können und eine größere Anzahl von Steckdosen, um Handys aufzuladen. „Dem verständlichen Bedürfnis, mit den Angehörigen daheim in Kontakt zu treten, wird mittels einer Wlan Verbindung entsprochen.“

Für Andreas Stroitz ist es selbstverständlich zu helfen und dabei die Menschenwürde zu bewahren. Dafür sind die Menschen, die in Villach für einige Stunden verweilen dürfen, dankbar. Einige Stunden auf einer langen Reise, die in positiver Erinnerung bleiben sollen.

Kraft für seine verantwortungsvolle Aufgabe holt sich Andreas Stroitz bei der Arbeit mit seinen schottischen Hochlandrindern und in der Natur. In Notsituationen ist er es gewohnt Ruhe zu bewahren und einfache, klare, logische und nachvollziehbare Anweisungen auszugeben und konkrete Aufträge zu erteilen. Denn nur so sind Krisen seiner Meinung nach für Helfer gut zu bewältigen.

Text: Veronika Partoloth



## Neues bei der Jugend



**Irene Maria Tautscher** ist seit September 2015 die neue Referentin der Katholischen Jugend in Villach. Die Lehramtsstudentin für den Religionsunterricht an der KPHE mit Ausbildung und Erfahrung im Medien-Marketing und Verkaufsbereich leitet das Jugendzentrum Villach-St. Jakob und wird Akzente in der Jugendpastoral der Villacher Pfarren setzen.



**Timon Weber** ist der neue Jugendreferent der evangelischen Kirche in Kärnten und Osttirol. Am 13. September wurde er von Superintendent Manfred Sauer in sein neues Amt eingeführt.

Foto: Tautscher/Weber

### Auflösung des Fotorätsels Seite 2

Die Eisenbahner-Krippe ist in der Weihnachtszeit in St. Nikolai aufgestellt.

## Unser Redakteur bei Ausgrabungen

Mirko Hofer, Lokalhistoriker und Brücke-Redakteur, initiierte die archäologische Ausgrabung auf dem Wauberg, einer Erhebung oberhalb des Faaker Sees. Eine mittelalterliche Burganlage wurde schon vermutet. Zum Vorschein kamen nicht nur Zisterne, Keramiken, Metalle und Tierknochen, sondern auch zur Überraschung der Ausgräber vorgeschichtliche Funde, die nachweisen, dass der Kegelberg schon vor Christi Geburt besiedelt war. Die Ausgrabungen unter der Leitung des Bamberger Archäologen Claus Vetterling mit der Unterstützung vom Grundeigentümer und geschichtssensiblen Landwirt Hansi Mikl fanden ihren Höhepunkt in der Preisverleihung des Österreichischen Bundesdenkmalamtes in Wien für den Kurzfilm „Das ist mein Schatz“. Dieser hatte ein österreichweites Ranking vom ORF III gewonnen.

(Übrigens: Redakteur Hofer hat für 2016 einen historisch bebilderten Fotokalender seiner Heimat herausgebracht!)



BDA-Foto, von links: Mag. C. Vetterling, M. Hofer, Präsidentin Dr. B. Neubauer u. H. Mikl

## Benefizkonzert

Kärntner Lieder vom Polizeichor Villach, nachdenkliche Töne vom Holzbläser-Ensemble „Rondino“-Stadtkapelle Villach, begeisternde Songs des Schülerchors der NMS-Auen und stimmungswaltiger Gesang des AMBIDRAVI VOCAL-Spittal waren die Elemente des Benefizkonzertes zugunsten der Außenrenovierung der Pfarrkirche Heiligenkreuz am Samstag, 17. Oktober, 19 Uhr in der Kirche Heiligenkreuz. Manfred Tisal führte souverän durch das Programm und ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sorgten in den Pausen für Essen und Getränke. Foto: Alois Aichholzer



## Selbstbestimmt leben! – Selbstbestimmt sterben?

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Schwerpunktreihe „Glauben und Leben“ am 10. November 2016, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Villach-St. Martin.

Was ist eine Patientenverfügung, welche Möglichkeiten bietet die Vorsorgevollmacht und wie gehen wir mit dem Sterben um. Das waren die Fragen, die aus der juristischen Sicht Dr. Helmut Traar, Notar in Villach, erläuterte und aus der theologischen und seelsorglichen Perspektive Mag. Marian Schuster, Krankenhausseelsorger im LKH Villach, beleuchtete. Dr. Traar betonte die Notwendigkeit der rechtlichen Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist und Mag. Schuster hob hervor, dass das Sterben eine Tatsache ist, die in unser Leben integriert gehöre.

Foto: ZS



## Die Welt kommt zu uns

Mit Pfarrer Hugo Schneider, einem langjährigen Uganda-Missionar, und den „Kirchenmäusen“ holte man die Welt am Weltmissionssonntag nach Maria Landskron – durch Produkte aus dem Villacher Weltladen und durch Stoffe aus Afrika. Diese waren von Frauen zu kunstvollen Taschen verarbeitet worden. Der Reinerlös kommt dem Waisenhaus „House of Love“ zugute. Foto: Sr. Paloltti Findenig



**Malermeister**  
Christian Boos-Lebedew

Tel.: 04242/240 37  
Mobil: 0676/610 35 97  
E-Mail: [office@villach-malerei.at](mailto:office@villach-malerei.at)

**Dankeschön unseren treuen Kunden für das Jahr 2015!**  
**Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016 wünscht Ihnen**  
**Ihr Malermeister Christian Boos-Lebedew und Team!**

**VOLKSBANK**

*Frohe Weihnachten!*

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.  
Ihre Volksbank in der Region Villach

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

**Reisebüro Lifestyle**  
 9523 Villach-Landskron, Emailwerkstraße 34/1  
 Tel. 0660-7036122 www.rblifestyle.at info@rblifestyle.at

**ROM inkl. Castel Gandolfo & Assisi**  
 Termin: 2. – 7. Mai 2016

**Inklusivleistungen:**  
 Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Villach, 4 x HP in Rom im 4\*Hotel, Stadtführungen „antikes Rom“ und „der Vatikan“, Generalaudienz auf dem Petersplatz, 1 x HP in Assisi im 3\*Hotel, Stadtführung in Assisi, Ausflug in die Albaner Berge, Weinverkostung Frascati, Besuch des Castel Gandolfo (Sommerresidenz des Papstes), derzeitige City-Tax in Rom, Reiseversicherungsschutz

Lifestyle-Preis p.P. im DZ: € 878,-  
 EZ-Zuschlag: € 168,-

**Fakultativ zubuchbar:** halbtägige Stadtführung „klassisches Rom“, Eintritt Vatikanisches Museum

Fordern Sie das Detailprogramm telefonisch an oder senden Sie eine Email an info@rblifestyle.at, Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

 **Wir wünschen einen besinnlichen Advent sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest.**

Unser Geschenk-Tipp:  
 Schenken Sie doch mal Urlaubsfreuden  
 Reisegutscheine können auch telefonisch bestellt werden




**Advent und Weihnachten im Kloster Wernberg**

**Besondere Highlights**

**Sanftes Suppenfasten** im Advent  
 vom 05.12.-11.12.2015

**Adventkonzert** 19.12.2015, 19:00 Uhr  
 Die Alpenoberkrainer mit Geigenorchester und dem Kirchenchor St. Niklas in der Klosterkirche

**Kinderweihnacht** 24.12.2015, 16:00 Uhr  
**Christmette** 24.12.2015, 22:00 Uhr

**Im Kloster Wernberg stehen Ihnen neben 24 Gästezimmern und vielfältigen Angeboten auch Räumlichkeiten für verschiedenste Feiern, Feste, Veranstaltungen und Seminare zur Verfügung. Wir laden Sie ein, Gast bei uns zu sein und die einzigartige Atmosphäre zu genießen.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.klosterwernberg.at](http://www.klosterwernberg.at) oder Tel: 04252/2216

**Der Klosterladen hat im Advent länger für Sie geöffnet:**  
 Mo-Fr: 08:00-18:00 und Samstag 08:00-17:00 Uhr  
 Tel: 04252/2216-140

Ein ausgewähltes Sortiment, 15 verschiedene Sorten Weihnachtskekse, Christstollen und Fruchtbrot aus der Natur- und Klosterküche stehen für Sie bereit!

**Schenken Sie Freude mit dem Klosterladen 10er.**



## Hubertusmesse

Am Sonntag, 8. November, 10 Uhr wurde in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit der Gottesdienst zu Ehren des Hl. Hubertus gefeiert. Die Villacher Jagdmusik und der Hegering 31 der Kärntner Jägerschaft gestalteten den Gottesdienst mit.

Foto: Irene Reichl



## Kaffeepause fairdient



heißt es ab sofort im Weltladen in der Drauparkstraße. Dort gibt es seit November den Bohnengenuss „Ade-lante“ zur Gratisverkostung - Kaffee, der von einem Fair Trade Projekt für Frauen in Honduras und Uganda stammt. Von Nahrungsmitteln über Mode bis zu diversen Geschenken und Accessoires ist im Weltladen eine bunte Palette von

Produkten erhältlich. Deren Verkauf braucht ehrenamtliche Hände - wer sich einbringen möchte, kann sich jederzeit (bei einer Tasse Kaffee) im Weltladen informieren.

Text: HWD, Foto: Maurer

## Energie- und Umweltpreis der Stadt Villach 2015 für Regenbogenland

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch die erfreuliche Nachricht, dass am Montag, 16. November 2015 das Regenbogenland der ev. Gemeinde St. Ruprecht mit dem Energie- und Umweltpreis der Stadt Villach für 2015 durch Herrn Bürgermeister Albel ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren auch herzlich. Foto: © Stadt Villach/Adrian Hipp

